

würcklichem schluss bringen, unndt also einen anstand der waaffen auff dem Bodensee Zwuschent allen, denselben angelegnen Posten, auch den [Vor-]Arlbergischen herrschaften (da danne die under fuessach [=Fussach] neuw angefangne Schantz, die unnsern H. unnd Ob. umb viller respecten willen, widrig, auch widerumb möchte abgethon werden) machen wollen; Undt wan Zu solcher dingen desto ehender befürderung unnser G. H. undt Ob. vernere Jnterposition den Partheyen möchte angemem, undt beliebig sein, Zweiflet uns nit, dass gedacht unser H. unnd Ob. auch nit ungeru darzue verstehn wurden.

Solliches alles den Partheyen Zuezestellen, haben wir nit allein, sunder auch darbey rathsamb befunden, den Keys: unnd Osterreichischen Commendanten Zue Lindauw [=Lindau], dass er an Jhr Keys. May: [Ferdinand III.] Auch Chur: undt Ertzfr. ... [Durchlaucht] Jn Beyern [=Bayern, Maximilian I.], unnd Osterreich, auch dem [franz.?] Generalen [dem Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de Turenne] berichten, undt recommendieren wolte; wie auch dem konigl. Schwedischen H. General Feldtmarschall Vrangell Zueschreiben, dass derselbige mit seinen bevelchen die sach seiner seits verleiten wolte. Unndt danne Habendt Zumachlen dem Französischen H. Amb.<sup>or</sup> [Jacques Le Fèvre de Caumartin] wir umb sein Jnterposition durch schreiben ersuecht".

"Memorials Puncten wägen des Bodensees"

- 1) Möglicherweise wurde dieses Memorial anlässlich der Jahrrechnung vom 5. bis 22. Juli 1648 in Baden verfasst, s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151) spez. 1465 q. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

---

Kopie. Dorsualnotiz ebenfalls vom Kopisten - AH 145, 195-196

## 145/82

1670 März 17.

A

ORTSSTIMME VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON NIDWALDEN FÜR DEN  
ALT LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. JAKOB WICKART, VON ZUG

---

"Wir Landtamman undt Rhat Zue Underwalden nit dem Kernwaldt urkhundent hiemit offentlich. Nach demme Unss ... haubt. Jacob Weykhart dess rhats Zue Zug<sup>1</sup>, gewester Landtvogt der Landtgraffschafft Turgew [von 1654 bis 1656] ahngelegenlich erinnern lassen, massen Er in Wehrender seiner Amtsverwaltung, bey deren leider vornemblich entzwschent den [VII] Lobl dess Turgews regir. Orthen [- VIII Alte Or-

te ausg. BE -] entstandnen Misshelung undt kriegsempörung [- Villmergerkrieg 1656! -] nacher Zürich in Arrest gebracht, undt also ein geraumbe Zeit seiner Regierung Zuo seinem eigenn Costen undt höchsten schaden undt Nachtheil Still gestelt worden, undt darneben unss auch noch Zue entsinnen gewüst, wie dz auf der A<sup>o</sup> 1656 ... [vom 18./19.] Mertzen [von den V im Thurgau mitreg. kath. Orten] Zue Luzern Zue dem anderen mahl gehaltner Tagleistung<sup>2</sup> Jhme von den 5 ... [genannten] Ohrten verlengerung der Regierung<sup>3</sup> oder gewisse Satisfaction versprochen Worden. Auch von 1662 vor undt nach in underschidlichen Tagsatzungen auch Zue Baden gehaltenen Jahrrechnungen [- so an jener vom 2. bis 22. Juli 1662 -]<sup>4</sup> vermög desselben Abscheidts Jhme Landtvogt auss billichen gründen vertröstung gegeben worden, dz man Jhme Zue etwelcher ergetzlichkeit von Jedem Regier. Ohrt 100 gl ersetzen Werde, undt nun aber biss dato solches nicht ervolgt, sonder von einer Zeit Zue der anderen Zur gedult, biss dz die mitel in einer Turgeüwischen Ambtsrechnung sich herfür Thuen möchten, gewissen worden. Alss habent Wir hiemit für unser Ohrt nochmalen sein praetension gebillichet undt erkhent, dz unser dissmalige gemeine Landtvogt des Turgeüws [Johann Franz **Wickart**, von Zug], alss welcher nach unser bericht die mitel in handen haben solle, selbigh umb so vill für den driten Theil obgemelter Summa unss betrifft, bezahlen, undt hernach künfftig in die Jahrrechnung [welche dann vom 6. Juli 1670 weg in Baden stattfinden sollte]<sup>5</sup> bringen solle. Jn Urkhundt disess scheinss habent Wir unss Landtss gewohnte Secret Jnsigel hierunder auftrukhen, undt darmit bekreffiget ubergeben lassen."

- 1) In den Stadt- und Amtsrat wurde Wickart freilich erst am 29. April 1674 gewählt, s. Aschwanden/Landvögte 31 Nr. 15 sowie Wickart/Verzeichnisse. Möglicherweise war Wickart 1670 aber Grossrat der Stadt Zug.
- 2) s. EA VI 1, 325 (Nr. 178). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch **Beat II**. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 326f., die Anmerkung
- 4) s. ebenda 561 (Nr. 358) spez. 1154 Art. 28. Auch an dieser Jahrrechnung war Zurlauben nicht anwesend. Bezüglich der Entschädigung Wickarts s. ebenda 1153, Art. 13, 14, 16, 17, 18; 1154 Art. 26, 27; 1155 Art. 35. Auch an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 3. Februar 1670 in Luzern wurden die Forderungen Wickarts erneut thematisiert, s. ebenda 786 (Nr. 501) spez. 1155 Art. 38. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat Jakob I**. Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 793 (Nr. 506). Die Stellung von Stadt und Amt Zug, welche auch diesmal nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten war, s. ebenda 1155 Art. 38.

---

Kopie von der gleichen Hand wie AH 145/79 - AH 145, 197